

Mannschafts-Meisterschaft

LL

Während der SK Präsident, Senat und TT/WiHeil ihre Auftaktspiele gewannen, stolperte Meister Deutsche Bahn/BSW und kam nur zu einem 3:3 gegen DeTeWe. Bemerkenswert war auch der Punkt von Aufsteiger Gardez Robe gegen die SV Osram.

A1

SK Präsident 2 fertigte das nur zu dritt angetretene Team von UBA mit 5,5:0,5 ab. Auch LL-Absteiger Alcatel machte mit seinem Gegner kurzen Prozeß - die Bahn kam in Tempelhof ganz schön unter die Räder.

A2

In der A2 hielten sich BVG Helmholtz 1 und Senat 2 an ihren Gegnern schadlos. Überraschend, daß das 5:1 der BVG gegen Bayer 1, immerhin einen der Aufstiegskonkurrenten, erzielt werden konnte.

B1

RBB 2 erwischte einen Traumstart: 5:1 bei Justitia. Auch BVG Helmholtz 3 und Senat 3 konnten sich über hohe Auftaktsiege freuen.

B2

Nach dem 4,5:1,5-Erfolg bei Telekom/Stern 2 ist SV Osram 3 der erste Tabellenführer, dicht gefolgt von Senat 4, die den A-Klassen-Absteiger RBB 1 mit 4:2 besiegen konnten.

C

Die völlig neu formierte C-Klasse feierte ihre Premiere und der erste Tabellenführer ist die 4er-Mannschaft von Bayer 2, die das neue Team von Senat 7 mit 3,5:0,5 besiegen konnte.

XL. Mannschafts-Pokal-Wettbewerb

Die Auslosung erfolgte während der ML-Versammlung am 30.08.2013. Die Lose zog Hartmut Mahlkow.

Vorrunde	1. Mo 28.10.13	17.30	Berliner Volksbank	- Alcatel
Achtelfinale	1. Di 26.11.13	18.00	SV Osram	- TT/WiHeil
	2. Mi 27.11.13	17.30	Deutsche Bahn/BSW	- SK Präsident
	3. Mi 27.11.13	18.00	Vattenfall/BSR	- Telekom/Stern
	4. Mi 27.11.13	18.00	Gardez Robe	- Sieger Vorrunde Spiel 1
	5. Di 26.11.13	17.00	SV Senat	- ZIB/EPA
	6. Mi 27.11.13	18.00	SG Bund	- BVG Helmholtz
	7. Do 28.11.13	18.00	RBB	- DeTeWe
	8. Mo 25.11.13	17.30	SV Justitia	- BA Tempelhof

Einzel-Meisterschaft

Die EM 2013/14 hat am 04.09.2013 mit 70 Teilnehmern begonnen. Die weiteren Spieltermine sind der 23.10., 13.11., 04.12., 08.01.2014, 29.01., 26.02., 19.03. und 09.04. Nach dem Start der 2. Runde ist kein nachträglicher Turniereinstieg mehr möglich.

ECSG 2013 in Prag



Das Team der Deutschen Bahn/BSW Berlin hat bei den XIX. European Company Sport Games (ECSG) in der Besetzung Jens Wiedersich, Rüdiger Schüttig, Andreas Woschek (v.n.r.) den Europameistertitel erfolgreich verteidigt. Auf dem 2. Platz

landete die 2. Mannschaft der Deutschen Bahn. In der Einzelwertung sicherte sich Ralf Schnabel (SG Bund) die Bronzemedaille. Auch beim Blitzturnier standen die beiden Teams der Deutschen Bahn am Ende auf den Plätzen 1 und 2. Ein ausführlicher Bericht ist auf den Seiten 16 bis 18 zu finden.



Freundschaftskampf SV Senat - BSC Rehberge

Bericht auf Seite 13.

10 Jahre SK Präsident

Bericht auf Seite 14.

BAT Sommer-Schnellschach-Grand Prix

Bericht auf Seite 15.

Impressum.

Schachexpress – Eines der offiziellen Organe der Fach-Vereinigung Schach e.V.

Herausgeber :

Fach-Vereinigung Schach e.V.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg - VR 5925 NZ

Bankverbindung:

Berliner Volksbank
BLZ 100 900 00
Kontonr. 2232567000

Anschrift :

FV Schach e.V.
c/o Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : +49 (177) 752 43 78

Redaktionssitz :

Bernhard Riess
M.-v.-Richthofen-Str. 172
12101 Berlin
Tel. : +49 (177) 752 43 78
Email : express@fvschach.de

Erscheinungsweise :

Vor der nachfolgenden Runde der MM.

Auflage :

Ca. 70 Exemplare für die Mannschaftsleiter.
Jahresabo für 12 EUR bei der Redaktion bestellbar.

Druck :

FV Schach e.V.

Redaktionsschluß :

Am Tag vor der Veröffentlichung auf der Internetseite der FV Schach e.V.
(<http://www.fvschach.de>)

Redaktion : Bernhard Riess

Resort-Verantwortliche :

LL : B. Riess (br)
A1 : ~~J. Dippe~~ (ths)
A2 : T. Seeger (ths)
B1 : T. Segerberg (ts)
B2 : ~~J. Dippe~~ (br)
C : U. Pöhle (up)

© Copyright :

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion oder der FV Schach wieder. Redaktionelle Artikel sind keine offiziellen FV Schach-Artikel. Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel entstammen der Feder des Redakteurs.

Unaufgefordert eingereichtes Material (Texte, Fotos, Grafiken, Partien) ist erwünscht. Die Einwilligung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Wenn die Rückgabe der Materialien gewünscht ist, muß dies mit angegeben werden.

Nachdruck sowie Nutzung in elektronischen Medien - auch nur auszugsweise – darf nur mit vorheriger Genehmigung der FV Schach e.V. erfolgen. Alle Beiträge sind honorarfrei. Kleine redaktionell bedingte Kürzungen bzw. Änderungen aus Layoutgründen werden nicht extra ausgewiesen.

FV Schach - Fax-Nr. : **03222 - 6269865**

FV Schach - Email : post@fvschach.de

FV Schach - Homepage : <http://www.fvschach.de>

Ergebnismeldung EM : Einzelmeisterschaft@fvschach.de

Der Vorstand der FV Schach. e.V.

1. Vorsitzender

Ritz Olaf

Email: 1.vorsitzender@fvschach.de

Stellv. Vorsitzender

Zöllner Rainer (komm.)

Schatzmeister

Siewert Dr. Klaus-Jürgen

Wikinger Ufer 9

10555 Berlin

Tel. 392 89 26

Email : schatzmeister@fvschach.de

Schriftführer

Wendt Wolfgang

Zwickauer Damm 141

12355 Berlin

Tel. 662 19 83

Email : schriftfuhrer@fvschach.de

Spielleiter

Riess Bernhard

Manfred-v.-Richthofen-Str.172

12101 Berlin

Tel. 0177- 752 4378

Email : spielleiter@fvschach.de

Fax 03222-6269865

Stellv. Spielleiter

Pöhle Uwe

Gorkistr.182

13347 Berlin

Tel. 411 12 76

Email : 2.spielleiter@fvschach.de

Fax 411 090 52

Sprecher des Schiedsgerichts

Christochowitz Lothar

Rheingastr. 3

12161 Berlin

Tel. 822 91 97

Email : sprecher.des.schiedsgerichts@fvschach.de

LL, 1. Runde

SG TT/WiHeil 1	4,5	:	1,5	SG Bund 1
Gardez Robe 1	3,0	:	3,0	SV Osrarn 1
SV Allianz 1	0,5	:	5,5	SK Präsident 1
SV Senat 1	4,5	:	1,5	BA Tempelhof 1
Deut. Bahn/BSW 1	3,0	:	3,0	SV DeTeWe 1

LL, Vorschau 2. Runde

Mo 14.10.	18.30	SV DeTeWe 1	:	SG TT/WiHeil 1
Mo 14.10.	18.30	BA Tempelhof 1	:	Deut. Bahn/BSW 1
Mo 14.10.	18.00	SK Präsident 1	:	SV Senat 1
Di 15.10.	18.00	SV Osrarn 1	:	SV Allianz 1
Mi 16.10.	18.00	SG Bund 1	:	Gardez Robe 1

Landesliga Saison 2013/14

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SK Präsident 1 (P)	3	5,5 : 0,5	1	1	0	0
2	SG TT/WiHeil 1	3	4,5 : 1,5	1	1	0	0
3	SV Senat 1	3	4,5 : 1,5	1	1	0	0
4	Deutsche Bahn/BSW 1 (M)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
5	Gardez Robe 1 (N)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
6	SV DeTeWe 1	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
7	SV Osrarn 1	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
8	BA Tempelhof 1	0	1,5 : 4,5	1	0	0	1
9	SG Bund 1	0	1,5 : 4,5	1	0	0	1
10	SV Allianz 1 (N)	0	0,5 : 0,5	1	0	0	1

LL	SG TT/WiHeil 1	4,5 : 1,5	SG Bund 1	
103 FM	Reichenbach	1 : 0	Safai-Nia	101
104	Gaerths	+ : -	FM Brüdigan	102
105 FM	Bachmann	½ : ½	Schnabel	103
108	Schargorodskij	½ : ½	Tyrtania	104
202	Busch	½ : ½	FM Heuer	108
203	Peuker	1 : 0	Diwisch	110

Souverän gewinnt TT/WiHeil das erste Heimspiel an der neuen Spielstätte. Drei Siege – einer davon kampfflos – und drei Remis sorgten für zufriedene Gesichter beim Heimteam. Bund wird die Niederlage sicher verschmerzen können, für sie wird genau wie für mehr als die Hälfte der Landesliga-Teams das Saisonziel der Klassenerhalt sein.

LL	Gardez Robe 1	3,0 : 3,0	SV Osrarn 1	
101	Prange	0 : 1	FM Schulz	102
102	Pfeffer	1 : 0	Kribben	105
103	Kysucan, Alex.	1 : 0	Gebert-Vangeel	106
107	Waldner	1 : 0	Eisermann	107
108	Humke	0 : 1	Jähnisch	201
202	Hankow	0 : 1	Hildebrand	212

Gegen den Aufsteiger tat sich die SV Osrarn schwer. Gerald Hildebrand hatte die Gäste schnell in Führung gebracht, aber Neuzugang Ruprecht Pfeffer rechtfertigte seine Aufstellung mit einem klaren Sieg über Dr. Kribben. Dann zog Gardez Robe bis auf 3:1 davon, ehe Schulz und Jähnisch den Punkt für die SV Osrarn sicherten.

LL	SV Allianz 1	0,5 : 5,5	SK Präsident 1	
101	Boewer	0 : 1	Kachibadze	102
102	Miersch	0 : 1	GM Meister	104
103	Lorenz	0 : 1	Schilar	107
106	Bodzyn	0 : 1	FM Gruzman	108
107	Pelzer	- : +	Rovenski	110
108	Scherer	½ : ½	Vogel	112

Gegen den wesentlich schwächeren Aufsteiger zog der SK Präsident alle Register und siegte mehr als deutlich. Lediglich Andreas Scherer hielt am Brett 6 gegen Tobias Vogel stand und verhinderte die Höchststrafe eines 0:6. Während der SK Präsident so seine Titelambitionen deutlich gemacht hat, wird es der Allianz jetzt noch bewußter sein, welch ein schweres Jahr vor ihnen liegt.

LL	SV Senat 1	4,5 : 1,5	BA Tempelhof 1	
104 GM	Kalinitshew	1 : 0	IM Thiede	102
105 IM	von Herman	1 : 0	Hoffmann	106
106	Bartolomäus	1 : 0	Düster	201
108	Bolk	½ : ½	Kettenburg	205
109	Günther	0 : 1	Feikes	206
207	Weiten	1 : 0	Mandelkow	207

Auch der Senat startete mit einem deutlichen Sieg in die Saison. BAT holte an den ersten drei Brettern keinen Zähler, das konnte von den Brettern 4 bis 6 nicht mehr ausgeglichen werden. Dabei sprachen die ELO-Zahlen eigentlich für die Tempelhofer, aber das Eine ist eben die Theorie und das Andere die Praxis. „Maßgeblich ist auf'm Brett!“ – so ähnlich sagte es einst Fußballtrainer Adi Preissler.

LL	Dt. Bahn/BSW 1	3,0 : 3,0	SV DeTeWe 1	
105 FM	Kleeschätzky, Rain.	+ : -	FM Lehmann	102
106 FM	Baumbach	0 : 1	Kohler	103
107	Schüttig	1 : 0	Wiese	104
108 FM	Kleeschätzky, Ralf	½ : ½	Neumann	107
109	Woschek	0 : 1	Uecker	108
204 FM	Welz	½ : ½	Dziedzinski	202

Das ist ohne Zweifel DIE Sensation der ersten Runde. Zu Fünft (!) knöpft DeTeWe dem Berliner Meister einen Punkt ab!! Dabei hatte die Bahn das Spiel nicht einmal auf die leichte Schulter genommen und vier Titelträger aufgeboten. Aber Kohler und Uecker hatten keinen Respekt und strichen die ganzen Punkte ein. Dazu noch zwei Remis – und schon konnte ein ebenso wichtiger wie unerwarteter Punkt auf der Habenseite verbucht werden.

A1, 1. Runde

SG TT/WiHeil 2	4,0	: 2,0	SG Bund 3
Telekom/Stern 1	2,0	: 4,0	SV Osram 2
UBA 1	0,5	: 5,5	SK Präsident 2
BVG Helmholtz 2	4,0	: 2,0	BA Tempelhof 3
Deut. Bahn/BSW 2	1,0	: 5,0	Alcatel 1

A1, Vorschau 2. Runde

Mi 16.10.	17.30	Alcatel 1	: SG TT/WiHeil 2
Mo 14.10.	18.30	BA Tempelhof 3	: Deut. Bahn/BSW 2
Mo 14.10.	18.00	SK Präsident 2	: BVG Helmholtz 2
Di 15.10.	18.00	SV Osram 2	: UBA 1
Mi 16.10.	18.00	SG Bund 3	: Telekom/Stern 1

A - 1 Saison 2013/14

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	SK Präsident 2	3	5,5 : 0,5	1	1	0	0
2	Alcatel 1 (A)	3	5,0 : 1,0	1	1	0	0
3	BVG Helmholtz 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
4	SG TT/WiHeil 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
5	SV Osram 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
6	BA Tempelhof 3	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
7	Deut. Telekom/Stern (N)	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
8	SG Bund 3 (N)	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
9	Deut. Bahn/BSW 2	0	1,0 : 5,0	1	0	0	1
10	UBA 1	0	0,5 : 5,5	1	0	0	1

A1 SG TT/WiHeil 2 4,0 : 2,0 SG Bund 3

204	Strehlow	½ : ½	Piersig	301
207	Janik	½ : ½	Schönfeld	303
208	Korell	1 : 0	Große	306
209	Neumann	½ : ½	Burmeister	309
210	Barnack	1 : 0	Harwardt	310
211	Schneider	½ : ½	Lange	311

Nur zwei klare Punkte, die aber beide bei der SG TT/WiHeil 2 verbleiben und somit beim Sieger dieses Aufeinandertreffens. Trotzdem, so scheint es, hat sich der Aufsteiger SG Bund 3 teuer verkauft. Gegen den nächsten Gegner sollte sich der Aufsteiger den Kampfgeist bewahren, dann geht es gegen den anderen Aufsteiger der Staffel. Die SG TT/WiHeil 2 muss den Absteiger Alcatel 1 „bekämpfen“.

A1 Telekom/Stern 1 2,0 : 4,0 SV Osram 2

101	Stielau	0 : 1	Hintze	203
102	Vollbrecht	0 : 1	Rath	206
104	Cirkovic	1 : 0	Genz	208
106	Meseck	0 : 1	Lohse	209
107	Piotrowski	½ : ½	Benten	210
108	Norris	½ : ½	Reiche	303

Auch hier hat der Aufsteiger das Nachsehen. Das Ergebnis ist das Gleiche der Kampf scheint hier aber eindeutiger zu Gunsten der SV Osram 2 entschieden worden zu sein. Aber die Saison hat eben erst begonnen und in der kommenden Runde wartet auf die Telekom/Stern 1 der zweite Aufsteiger, die SG Bund 3.

A1 UBA 1 0,5 : 5,5 SK Präsident 2

102	Stark	- : +	Shapiro	201
103	Hoffmann	½ : ½	Hohn	203
104	Schuckar	0 : 1	Luzik	206
105	Fleischmann	- : +	Pelivan	207
106	Schönherr	- : +	Lukas	209
108	von Leitner	0 : 1	Zirkin	308

Der SF Hoffmann der UBA 1 konnte ein Remis erringen. Ansonsten war die Mannschaft der UBA 1 (zu Hause!) spielberechtigt. Mehr kann man nicht dazu sagen. Dass drei SF der SK Präsident 2 umsonst zum Auswärtsspiel ausgerückt sind versüßt den Sieg nicht wirklich. Somit ist das Ergebnis klar und deutlich und bringt aufgrund der Höhe den ersten Platz in der Tabelle.

A1 BVG Helmholtz 2 4,0 : 2,0 BA Tempelhof 3

204	Hoffmann	½ : ½	Schildt	301
205	Hirche	1 : 0	Körlin	303
206	Weiss	1 : 0	Thomas	304
209	Amann	½ : ½	Krenz	307
210	Aulitzky	1 : 0	Meseck	308
308	Schulze	0 : 1	Schubert	413

Die BVG Helmholtz 2 fährt einen Sieg ein. Die nächste Runde bringt dann eine Fahrt zum Tabellenführer ein. Hier wird sich dann zeigen, ob die „Auszeit“ für die halbe Mannschaft des SK Präsident 2 Kräfte geschont hat. Das BA Tempelhof empfängt die SF der Alcatel 1, welche ja quasi gleich um die Ecke „wohnen“.

A1 Dt. Bahn/BSW 2 1,0 : 5,0 Alcatel 1

206	Gieritz	0 : 1	FM Paulsen	101
209	Wagner	- : +	Nowka	105
210	Kaiser	0 : 1	Hoffmann	108
307	Strauß	0 : 1	Roth	203
309	Baudis	0 : 1	Skogvall	204
310	Schmid	1 : 0	Busch	208

Der Absteiger der vergangenen Saison macht kurzen Prozess mit der Dt. Bahn/BSW 2. Beide Kontrahenten traten nicht in Bestbesetzung an, dennoch ein klarer Punkt für die SF der Alcatel 1. Der Aufstiegskampf fängt eben mit dem ersten Wettkampf an.

A2, 1. Runde

SK Präsident 3	3,5	: 2,5	Deut. Bahn/BSW 3
SV DeTeWe 2	1,0	: 5,0	SV Senat 2
BA Tempelhof 2	4,0	: 2,0	ZIB / EPA 1
BVG Helmholtz 1	5,0	: 1,0	SG Bayer 1
SG Bund 4	2,0	: 4,0	SG Bund 2

A2, Vorschau 2. Runde

Di 15.10. 18.00	SG Bund 2	:	SK Präsident 3
Di 15.10. 18.00	SG Bayer 1	:	SG Bund 4
Mi 16.10. 18.30	ZIB / EPA 1	:	BVG Helmholtz 1
Do 17.10. 17.00	SV Senat 2	:	BA Tempelhof 2
Mi 16.10. 17.30	Dt. Bahn/BSW 3	:	SV DeTeWe 2

A - 2 Saison 2013/14

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	BVG Helmholtz 1 (A)	3	5,0 : 1,0	1	1	0	0
2	SV Senat 2	3	5,0 : 1,0	1	1	0	0
3	BA Tempelhof 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
4	SG Bund 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
5	SK Präsident 3 (N)	3	3,5 : 2,5	1	1	0	0
6	Deut. Bahn/BSW 3	0	2,5 : 3,5	1	0	0	1
7	SG Bund 4 (N)	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
8	ZIB / EPA 1	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
9	SG Bayer 1	0	1,0 : 5,0	1	0	0	1
10	SV DeTeWe 2	0	1,0 : 5,0	1	0	0	1

A2	SK Präsident 3	3,5 : 2,5	Deutsche Bahn/BSW 3
301	Jankulin	½ : ½	Petzold 301
302	Itkins	0 : 1	Rollwitz 302
303	Metzger	½ : ½	Maetzing 303
304	Waisberg	1 : 0	Albinus 305
305	Goldin	½ : ½	Pitt 306
306	Belenkij	1 : 0	Grunow 406

Der Aufsteiger SK Präsident 3 besiegt, wenn auch knapp, die Deutsche Bahn/BSW 3. Nimmt man den ELO- Schnitt der Mannschaften zur Hand, so hätte man eher eine Punkteteilung erwartet. Aber wie so oft verteilt Caissa ihre Gunst nach ihrem eigenen Gutdünken.

A2	SV DeTeWe 2	1,0 : 5,0	SV Senat 2
203	Grüner	0 : 1	Albrecht 203
205	Tauchert	0 : 1	Burger 204
206	Muratovic	0 : 1	Hahlbohm 205
209	Mandelkow	+ : -	Sauermann 208
211	Widemann	0 : 1	Kampf 209
212	Lorch	- : +	Noak 308

Der richtige Kampf fand nur an vier Brettern statt. Das Ergebnis deutlich. In der nächsten Runde sollte der Gegner für die SF von DeTeWe 2 schachlich mehr auf Augenhöhe sein. Zwar muss man zur Deutschen Bahn/BSW 3 fahren dennoch könnte es ein spannender Wettkampf werden. Der SV Senat 2 kann sich selbstverständlich über so einen Saisonauftakt freuen.

A2	BA Tempelhof 2	4,0 : 2,0	ZIB/EPA 1
202	Ritz	½ : ½	Segeberg 101
203	Schmidt	1 : 0	FM Dauth 102
209	Baranowsky	1 : 0	Martin 106
210	Quast	0 : 1	Abdullaew 107
211	Bockelmann	1 : 0	Quintin 111
212	Aydin	½ : ½	Lasschuit 216

In dieser Deutlichkeit hätte man den Sieg des BA Tempelhof 2 nicht erwartet. Insbesondere SF Schmidt dürfte sich über seinen Sieg freuen. Glückwunsch zu dieser respektablen Einzelleistung. Das soll jetzt natürlich den Verdienst seiner Mannschaftskollegen nicht schmälern. Das ZIB/EPA 1 Joint Venture wird zerknirscht feststellen, dass in der kommenden Runde auch wieder eine harte Nuss zu knacken ist.

A2	BVG Helmholtz1	5,0 : 1,0	SG Bayer 1
103	Branding	+ : -	Schnitzer 102
104	Kauschmann	1 : 0	Schmidt 103
106	Mai	½ : ½	Hamann 104
107	Schulz	½ : ½	Voß 105
108	Allgaier	1 : 0	Heinrich 107
202	Göbel	1 : 0	Wehrmann 108

Der Absteiger der letzten Saison stellt zu Beginn der Saison klar, dass das Ziel nur der Wiederaufstieg sein kann. Und das erreicht man mit Mannschaftssiegen und vielen Brettpunkten. Die SG Bayer 1 scheint hier etwas unter die Räder gekommen zu sein. Die nächste Runde wird zeigen in wie weit sich SF der SG Bayer 1 von dieser Niederlage beeindrucken ließen.

A2	SG Bund 4	2,0 : 4,0	SG Bund 2
401	Langner	½ : ½	Bötzel 204
402	Puhlmann	- : +	Poppner 205
403	Trebbin	½ : ½	König 207
407	Bäsecke	- : +	Roth 208
408	Scholz	½ : ½	Kolbe 210
409	Pannek	½ : ½	Sycin 211

Der Bruderkampf wird durch Nichtantritt an zwei Brettern entschieden. Für den Aufsteiger SG Bund 4 eher eine verpasste Chance in der neuen, höheren Spielklasse wertvolle Punkte einzufahren. Hätte ja auch ein Unentschieden werden können

B1, 1. Runde

SV Justitia 1	1,0 : 5,0	RBB 2
Alcatel 3	1,5 : 4,5	BVG Helmholtz 3
SV Allianz 2	3,0 : 3,0	SV Senat 5
SV Senat 3	4,5 : 1,5	Berl. Volksbank 1
SG Bund 6	2,0 : 4,0	Gardez Robe 2

B1, Vorschau 2. Runde

Di 15.10. 18.00	Gardez Robe 2	:	SV Justitia 1
Mo 14.10. 17.30	Bln. Volksbank 1	:	SG Bund 6
Mo 14.10. 17.00	SV Senat 5	:	SV Senat 3
Di 15.10. 18.30	BVG Helmholtz 3	:	SV Allianz 2
Do 17.10. 18.00	RBB 2	:	Alcatel 3

B - 1 Saison 2013/14

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	RBB 2	3	5,0 : 1,0	1	1	0	0
2	BVG Helmholtz 3	3	4,5 : 1,5	1	1	0	0
3	SV Senat 3	3	4,5 : 1,5	1	1	0	0
4	Gardez Robe 2	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
5	SV Allianz 2	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
6	SV Senat 5 (N)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
7	SG Bund 6	0	2,0 : 4,0	1	0	2	1
8	Alcatel 3	0	1,5 : 4,5	1	0	1	1
9	Berliner Volksbank 1	0	1,5 : 4,5	1	0	0	1
10	SV Justitia 1	0	1,0 : 5,0	1	0	2	1

B1	SV Justitia 1	1,0 : 5,0	RBB 2	
101	Mickley	0 : 1	Kersten	201
106	Schaal	½ : ½	Borchert	202
107	Jasper	0 : 1	Saloga	204
108	Gerigk	0 : 1	Prinz	209
109	Drazkowski	½ : ½	Tresenreuter	210
110	Piecha	0 : 1	Berchner	211

5-1 scheint ein bisschen heftig angeichts der ELO-Differenz. Es muss wohl alles im Endspiel für SV Justitia schief gelaufen sein.

B1	Alcatel 3	1,5 : 4,5	BVG Helmholtz 3	
302	Bode	0 : 1	Kapr	301
303	Klevenow	½ : ½	Radke	302
304	Kühnemann	+ : -	Kühnlenz	304
306	Schneider	0 : 1	Mildenberger	306
310	Schopmans	0 : 1	Lengowski	307
312	Westphal	0 : 1	Gentscheff	310

Die kleine Sensation auf den hinteren Brettern! BVG Helmholtz 3 ist dort überall ELO-unterlegen und punktete trotzdem voll 0-3. Da hat wohl SF Kühnlenz den richtigen Abend gefunden, um abwesend zu sein.

B1	SV Allianz 2	3,0 : 3,0	SV Senat 5	
201	Keskowski	+ : -	Röpke	501
202	Mielke	1 : 0	Matzkowiak	503
203	Rösner	½ : ½	Wehrich	506
204	Ilte	0 : 1	Lommatzsch-Röpke	507
205	von Bergmann	- : +	Pawletta	508
208	Wendt	½ : ½	Tschirschwitz	510

Nur vier Partien wurden gespielt. Einmal gewann Weiss, einmal gewann Schwarz, und so teilen sich die Mannschaften die MPs auch.

B1	SV Senat 3	4,5 : 1,5	Berliner Volksbank 1	
303	Witte	+ : -	Sorgenfrei	101
304	Kunz	+ : -	Barna	102
305	Schliebener	1 : 0	Eppich	105
306	Eberlein	1 : 0	Schröter	107
307	Seefeldt	- : +	von Schöning	108
309	Getzuhn	½ : ½	Siewert	109

Hier gibt es sogar dreimal spielfrei. SV Senat 3 profitiert zweimal davon, und lassen auch auf den Brettern 3-4 nichts zu. So einfach kann es sein.

B1	SG Bund 6	2,0 : 4,0	Gardez Robe 2	
602	Möschl	½ : ½	Beisswanger	203
603	Welle	1 : 0	Wittkowski	205
604	Peinelt	½ : ½	Goepel	208
608	Irmeler	0 : 1	Wirth	211
609	Mühlwinkel	0 : 1	Stender	212
611	Peinelt	0 : 1	Hein	301

Wie wir schon bei Helmholtz gesehen haben, eine starke zweite Mannschaftshälfte ist viel wert. Hier sorgen SF Wirth, Stender und Hein für den Gesamtsieg.

B2, 1. Runde

SV Senat 4	4,0	:	2,0	RBB 1
Telekom/Stern 2	1,5	:	4,5	SV Osram 3
BA Tempelhof 4	3,0	:	3,0	ZIB / EPA 2
SG TT/WiHeil 3	3,0	:	3,0	Vattenfall / BSR 1
SG Bund 5	2,5	:	3,5	Alcatel 2

B2, Vorschau 2. Runde

Mi 16.10.	17.30	Alcatel 2	:	SV Senat 4
Mi 16.10.	18.00	Vattenfall / BSR 1	:	SG Bund 5
Mi 16.10.	18.30	ZIB / EPA 2	:	SG TT/WiHeil 3
Di 15.10.	18.00	SV Osram 3	:	BA Tempelhof 4
Do 17.10.	18.00	RBB 1	:	Telekom/Stern 2

B - 2 Saison 2013/14

		Punkte	Brettpunkte	Sp	G	U	V
1	SV Osram 3	3	4,5 : 1,5	1	1	0	0
2	SV Senat 4	3	4,0 : 2,0	1	1	0	0
3	Alctel 2 (A)	3	3,5 : 2,5	1	1	0	0
4	BA Tempelhof 4	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
5	SG TT / WiHeil 3	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
6	Vattenfall / BSR 1 (A)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
7	ZIB / EPA 2 (N)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
8	SG Bund 5	0	2,5 : 3,5	1	0	0	1
9	RBB 1 (A)	0	2,0 : 4,0	1	0	0	1
10	Deutsche Telekom/Stern 2	0	1,5 : 4,5	1	0	0	1

B2	SV Senat 4	4,0 : 2,0	RBB 1	
401	Bluhm	1 : 0	Nuristani	102
402	Bluhm	½ : ½	Hein	104
404	Kiesewetter	0 : 1	Britze	105
406	Nalezinski	1 : 0	Schastok	203
407	Gottschick	½ : ½	Schmidt	206
408	Schubert	1 : 0	Kelm	212

Vielleicht dachte man sich beim A-Klassen-Absteiger RBB 1, daß es in diesem Jahr etwas leichter wird. Aber gleich im ersten Spiel bei Senat 4 mußte man feststellen, daß auch in der B-Klasse gutes Schach gespielt wird. Und so gab es gleich den ersten Dämpfer. 2:4 ging der Wettkampf verloren und so steht man in der 2. Runde gegen Telekom/Stern schon fast unter Zugzwang.

B2	Telekom/Stern 2	1,5 : 4,5	SV Osram 3	
202	Geike	0 : 1	Mayer	301
203	Schilly	1 : 0	Schimmel	304
204	Kysucan H.	0 : 1	Riess	305
205	Schelling	0 : 1	Schlittermann	307
207	Kysucan M.	½ : ½	Schilling	310
308	Markowski	0 : 1	Hochhuth	311

Aus zwei mach eins - bei der SV Osram wurden vor der Saison die Dritte und vierte Mannschaft zusammengelegt. Und das zahlte sich gleich im ersten Spiel aus. Bei Telekom/Stern 2 wurde glatt gewonnen. Der Sieg fiel sogar so hoch aus, daß man Tabellenführer wurde - ein ähnlich flotter Start wie der von Hertha BSC in der Bundesliga.

B2	BA Tempelhof 4	3,0 : 3,0	ZIB/EPA 2	
401	Straube	- : +	Sagol	204
402	Lehmann	0 : 1	Calamar	205
403	Schmidt	1 : 0	Pöhle	209
406	Körting	1 : 0	Vollmann	211
407	Kreuchauf	0 : 1	Blais	212
409	Wolf	1 : 0	Morena	215

BAT 4 und ZIB/EPA 2 trennten sich unentschieden. Da die Tempelhofer nur fünf Spieler an die Bretter bringen konnten, können sie sich als moralischer Sieger fühlen, aber mehr als einen Punkt gibt es dafür trotzdem nicht :-)

ZIB/EPA empfängt nach diesem guten Start in der nächsten Runde TT/WiHeil 3, das wird auch keine leichte Aufgabe.

B2	SG TT/WiHeil 3	3,0 : 3,0	Vattenfall/BSR 1	
302	Dziallas	½ : ½	Barnekow	101
303	Herrmann	0 : 1	Harndt	102
304	Metin	1 : 0	Lewandowski	104
305	Zöllner	1 : 0	Kornprobst	106
306	Mersmann	½ : ½	Lau	108
307	Heimes	0 : 1	Sternberg	109

Die neue Spielgemeinschaft Vattenfall/BSR verdarb mit einer engagierten Leistung dem Heimteam TT/WiHeil 3 die Premiere am neuen Heimspielort. Die Gäste waren entsprechend der Ursprungs-BSGen paritätisch aufgestellt und holten auch jeweils 50% der Punkte - aber ab jetzt gilt natürlich das Motto: "Gemeinsam spielen - gemeinsam erfolgreich sein!"

B2	SG Bund 5	2,5 : 3,5	Alcatel 2	
501	Weinhold	1 : 0	Triebus	205
505	Dinius	0 : 1	Starke	206
506	Voigt	½ : ½	Seeger	209
507	Krug	0 : 1	Martens	211
508	Paulisch	½ : ½	Ketterling	305
606	Schröder	½ : ½	Meyer	309

Ein knapper Erfolg für Alcatel. Starke und Martens drehten den Wettkampf nach der Niederlage von Triebus am Spitzenbrett, der Rest hielt Remis - und die ersten drei Punkte der neuen Saison waren im Sack.

Bund 5 hat in der nächsten Runde gegen Vattenfall/BSR die Gelegenheit, die Auftaktniederlage vergessen zu machen.

C, 1. Runde

SV Senat 6	1,5	: 2,5	DB/BSW 5 - 4er
Gardez Robe 3 - 4er	2,0	: 2,0	DB/BSW 4
SG Bayer 2 - 4er	3,5	: 0,5	SV Senat 7
SG TT/WiHeil 4	3,0	: 3,0	Vattenfall / BSR 2
Rolls Royce 1	2,5	: 3,5	Telekom/Stern 3

C, Vorschau 2. Runde

Do	17.10.	18.30	Telekom/Stern 3	: SV Senat 6
Mi	16.10.	18.00	Vattenfall / BSR 2	: Rolls Royce 1
Mo	14.10.	17.00	SV Senat 7	: SG TT/WiHeil 4
Mi	16.10.	17.30	DB/BSW 4	: SG Bayer 2 - 4er
Mi	16.10.	17.30	DB/BSW 5 - 4er	: Gardez Robe 3 - 4er

C Saison 2013/14

		Punkte	Brettunkte	Sp	G	U	V
1	<u>SG Bayer – 4er 2 (N)</u>	3	3,5 : 0,5	1	1	0	0
2	Dt. Telekom/Stern 3	3	3,5 : 2,5	1	1	0	0
3	DB/BSW - 4er 5 (N)	3	2,5 : 1,5	1	1	0	0
4	SG TT/Wiheil 4	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
5	Vattenfall / BSR 2 (N)	1	3,0 : 3,0	1	0	1	0
6	DB/BSW 4 (N)	1	2,0 : 2,0	1	0	1	0
7	Gardez Robe	1	2,0 : 2,0	1	0	1	0
8	Rolls Royce 1	0	2,5 : 3,0	1	0	0	1
9	SV Senat 6 (N)	0	1,5 : 2,5	1	0	1	1
10	SV Senat 7 (N)	0	0,5 : 3,5	1	0	0	1

C	SV Senat 6	1,5 : 2,5	DB/BSW - 4er 5
601	Güldenpfennig	½ : ½	Schneider 502
606	Haibach	0 : 1	Niemann 504
607	Rehberg	0 : 1	Dittrich 507
609	Kaczmarek	1 : 0	Ortel 509

Nach dem Wegfall der D-Klasse hat die C-Klasse deren Rolle übernommen, insbesondere für 4-er Mannschaften, die ja vom Aufstieg ausgeschlossen sind.

Bei dem Sieg der 4-er Mannschaft der Bahn beim Senat gewannen an hinteren beiden Brettern die Favoriten; daher gab das zweite Brett den Ausschlag.

In der 2. Runde empfängt DB/BSW 5 mit Gardez Robe 3 einen etwas schwereren Gegner.

C	Gd. Robe - 4er 3	2,0 : 2,0	Deutsche Bahn/BSW 4
302	Huth	½ : ½	Schwarz 403
303	Kiechle	0 : 1	Gödecke 407
305	Monjé	1 : 0	Meyer-Roll 408
306	Eckert	½ : ½	Campe 501

Gardez Robe 3 leistet dem Favoriten DB/BSW 4 erfolgreich Widerstand und erkämpft gegen vermeintlich überlegene Gegner ein Remis.

In der nächsten Runde bekommt es die Bahn mit dem ersten Spitzenreiter Bayer 2 zu tun. Die Last der Favoritenrolle liegt dann auf den Schultern der Weddinger.

C	SG Bayer - 4er 2	3,5 : 0,5	SV Senat 7
201	Küfner	1 : 0	Dannigkeit 703
202	Duric	1 : 0	Heß 704
205	Abraham	1 : 0	Stemmler 707
206	Harre	½ : ½	Liesfeld 711

SG Bayer 2 zeigt dem Neuling Senat 7 die Grenzen auf und gibt lediglich einen halben Brettunkt ab. Das reicht der Vierermannschaft, um sich an die Spitze der Tabelle zu setzen.

In der zweiten Runde wird der Senat dann TT/WiHeil 4 empfangen und auf einige Brettunkte mehr hoffen.

C	SG TT/Wiheil 4	3,0 : 3,0	Vattenfall/BSR 2
401	Gall	+ : -	Lawiszus 202
402	Lange	0 : 1	Fäskorn 204
403	Schulz	½ : ½	Kanaev 205
404	Lange	½ : ½	Fieck 206
406	Gall	0 : 1	Kurzweg 211
407	Zöllner	1 : 0	Seewald 213

In Überzahl erreicht TT/WiHeil 4 ein Remis gegen Vattenfall/BSR 2; denn Petra Zöllner am Brett 6 erkämpft einen Punkt und Bretter 3 und 4 halten Remis. Vattenfall/BSR hatte sich gewiss mehr ausgerechnet.

In der nächsten Runde gegen Rolls Royce wird es für die Spielgemeinschaft der Versorger nicht leichter.

C	Rolls Royce 1	2,5 : 3,5	Dt. Telekom/Stern 3
101	Merz	1 : 0	Neumann 301
102	Bock	1 : 0	Fischer 302
103	Jobes	0 : 1	Beneke 303
104	Woeller	0 : 1	Kern 304
105	Schröter	½ : ½	Regeler 307
106	Fruhner	0 : 1	Kathe 310

Die Deutsche Telekom/Stern 3 holt in Dahlewitz bei Rolls Royce gleich den ersten Mannschaftssieg.

Gestärkt durch diesen Auftakt können sie dem nächsten Gegner Senat 6 in der dritten Runde ganz gelassen entgegen sehen.

Die 10. Mannschafts-Blitz-Meisterschaft "Formel 1800" der FV Schach e.V. am 18. September 2013.

Wie im Vorjahr waren 8 Mannschaften angetreten, um die Jubiläumsausgabe des Formel 1800-Turniers zu spielen. Bis auf die BSR, die 2004/05 das erste Turnier gewonnen hatte, waren alle bisherigen Sieger erschienen: ZIB (2006), BAT (2007, 2008, 2012), Titelverteidiger SV Senat (2009, 2010, 2011, 2013). Dazu gesellte sich die Deutsche Bahn/BSW, die mit drei Teams am Start endlich diesen Titel an den Fernsehturm holen wollte.

Nach der 3. Runde führt Telekom/Stern, die im Lokal "Am Kamin" auch die Heimspiele der MM austrägt, dank dieses Heimvorteils mit 6:0 Punkten. In Runde 4 müssen sie die erste Niederlage einstecken - gegen den neuen Spitzenreiter ZIB/EPA. Diese gewinnen auch in Runde 5. Deutsche Bahn 1 ist jetzt mit 8:2 Punkten Zweiter. Zur Halbzeit nach 7 Runden führt ZIB/EPA mit 11 Punkten vor Senat 1 und Deutsche Bahn 1 mit je 10 Punkten.



Direkt nach der Pause verliert ZIB erstmals und muß die Führung an den Senat abgeben. Dann erkämpft sich die Bahn wieder den Platz an der Sonne. Und sie gaben diesen auch nicht mehr ab. In der vorletzten Runde verspielte Senat 1 durch ein 2:2 im Bruderkampf gegen Senat 2 die letzten Chancen auf die Titelverteidigung.

Mannschafts-Rangliste: Stand nach der 7. Runde im 2. Durchgang

Rang	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	SoBerg
1.	Deutsche Bahn 1	1732	12	0	2	24 - 4	37.5	146.00
2.	SV Senat 1	1767	9	3	2	21 - 7	40.5	114.50
3.	SV Senat 2	1569	7	1	6	15 - 13	30.5	86.50
4.	ZIB/EPA	1510	4	7	3	15 - 13	27.5	98.00
5.	Telekom/Stern	1578	6	2	6	14 - 14	25.0	71.00
6.	BA Tempelhof	1608	2	5	7	9 - 19	24.5	53.00
7.	Deutsche Bahn 2	1621	2	4	8	8 - 20	21.5	45.50
8.	Deutsche Bahn 3	1455	1	4	9	6 - 22	17.0	31.50

**Einzelmeisterschaft 2013 / 2014
der Fachvereinigung Schach**

Paarungsliste der 1. Runde (04.09.2013)

Tisch	TNr	Teilnehmer	Punkte	-	TNr	Teilnehmer	Punkte	Ergebnis	At.
1	1.	Schüttig, Rüdiger	()	-	20.	Hoffbauer, Jörg	()	1 - 0	
2	21.	Metin, Altug	()	-	2.	Gebert-Vangeel, Ralf	()	0 - 1	
3	3.	Godoj, Veit	()	-	22.	Meseck, Klaus	()	1 - 0	
4	23.	Getzuhn, Detlef	()	-	4.	Segeber, Tomas	()	0 - 1	
5	6.	Feikes, Dr. Jörg	()	-	24.	Piotrowski, Roger	()	1 - 0	
6	25.	Göhringer, Werner	()	-	7.	Allgaier, Erik	()	0 - 1	
7	8.	Strehlow, Horst	()	-	26.	Kolbe, Detlef	()	½ - ½	
8	27.	Seeger, Thomas	()	-	9.	Trebbin, Dr. Wolfhard	()	0 - 1	
9	11.	Eisermann, Dr. Daniel	()	-	28.	Fischer, Elmar	()	1 - 0	
10	29.	Bockelmann, Rolf	()	-	12.	Hohn, August	()	½ - ½	
11	13.	Hankow, Bert-Jürgen	()	-	32.	Sagol, Bülent Erol	()	1 - 0	
12	33.	Calamar, George	()	-	14.	Lasschuit, Andreas	()	0 - 1	
13	15.	Radjenovic, Branko	()	-	34.	Belenkij, Juri	()	0 - 1	
14	35.	Ollek, Karl-Heinz	()	-	16.	Baranowsky, Peter	()	½ - ½	
15	17.	Korell, Peter	()	-	36.	Scherer, Andreas	()	0 - 1	
16	54.	Schulz, Manfred	()	-	37.	Scholz, Reinhard	()	½ - ½	
17	38.	Frahm, Werner	()	-	56.	Henning, Hans	()	½ - ½	
18	57.	Pöhle, Uwe	()	-	39.	Mersmann, Till	()	0 - 1	
19	41.	Riess, Bernhard	()	-	58.	Kiechle, Friedrich	()	0 - 1	
20	59.	Vollmann, Karl	()	-	42.	Lange, Andreas	()	½ - ½	
21	43.	Kleinwächter, Manfred	()	-	60.	Barnekow, Peter	()	1 - 0	
22	61.	Abraham, Helmut	()	-	44.	Benten, Dr. Wolfgang	()	0 - 1	
23	45.	Schopmans, Norbert	()	-	62.	Pannek, Hans-Joachim	()	0 - 1	
24	63.	Wendt, Wolfgang	()	-	46.	Gundlach, Heiko	()	½ - ½	
25	48.	Heimes, Wolfgang	()	-	64.	Mühlwinkel, Rüdiger	()	½ - ½	
26	65.	von Schöning, Ulrich	()	-	49.	Schröder, Otto	()	1 - 0	
27	50.	Schröter, Dr. Jürgen	()	-	66.	Fruhner, Manfred	()	½ - ½	
28	67.	Paris, Gerhard	()	-	51.	Güldenpfennig, Gavin	()	0 - 1	
29	53.	Mildenberger, Hans	()	-	69.	Blais, Denis	()	1 - 0	
30	5.	Shapiro, Yosip	()	-	31.	Lösche, Wilfried	()	½ - ½	
31	40.	Schöppe, Christian	()	-	10.	Cirkovic, Rade	()	-	(H)
32	18.	Lewandowski, Sylwester	()	-	47.	Wolf, Wilfried	()	-	(H)
33	52.	Linkermann, Walter	()	-	19.	Lukas, Prof. Dr. Wilmar	()	-	(H)
34	30.	Wirth, Bernd	()	-	55.	Warnest, Stefan	()	1 - 0	
35	68.	Grimm, Ulrich	()	-	70.	Bremer, Helmut	()	1 - 0	

A00
 Schuettig,Ruediger **2220**
 Hoffbauer,Joerg **1763**
 EM 2013/14 Berlin (1.1) 04.09.2013

1.g3 d5 2.♗g2 e5 3.c4 d4 4.d3 ♖f6
 5.♗f3 ♗bd7 6.0-0 ♗d6 7.♗a3 c6
 8.♗c2 a5 9.e3 dxe3 10.fxe3 0-0
 11.d4 e4 12.♗g5 ♖e7 13.♗d2 h6
 14.♗h3 ♗h7 15.c5 ♗c7 16.b4 a4
 17.b5 ♗df6 18.b6 ♗g4 19.♖e1 ♗d8
 20.♗a3 ♖d7 21.♗f2 ♗f5 22.♗c4 ♗e7
 23.♗e5 ♖d5 24.♗d1 ♖e6 25.♗c3
 ♗d5 26.♖f2 g6 27.♖d2 ♖ad8 28.g4
 ♗xg4 29.♗xe4 ♗xd1 30.♖axd1 f6
 31.♗xd5 ♖xd5 32.e4 ♖dd8 33.♗xg6
 ♖f7 34.♗xe7+ ♖xe7 35.♖de1 ♗g5
 36.d5 ♗xe4 37.♖g2+ ♖g7 38.dxe6
 ♖xg2+ 39.♗xg2 ♗xc3 40.♖xf6 ♗g7
 41.♖f7+ ♗g8 42.♗h3 ♗d5 43.♖g1+
 ♗h8 44.e7
1-0

D30
 Metin,Altug **1759**
 Gebert Vangeel,Ralf **2059**
 EM 2013/14 Berlin (1.2) 04.09.2013

1.d4 d5 2.c4 c6 3.♗f3 ♗f6 4.e3 e6
 5.b3 ♗bd7 6.♗d3 ♗b4+ 7.♗d2 ♗d6
 8.♗c3 0-0 9.0-0 e5 10.dxe5 ♗xe5
 11.♗xe5 ♗xe5 12.f4 ♗c7 13.cxd5
 cxd5 14.♖c2 d4 15.♗b5 ♗b6 16.e4
 ♗xe4 17.♗b4 ♖e8 18.♗h1 ♗f5
 19.♖ae1 ♖c8 20.♖b1 ♖d5 21.♖e2
 ♗g3+ 22.hxg3 ♖xe2 23.♖f3 ♗xd3
0-1

B08
 Godoj,Veit **2018**
 Meseck,Klaus **1756**
 EM 2013/14 Berlin (1.3) 04.09.2013

1.d4 ♗f6 2.♗f3 g6 3.♗c3 ♗g7 4.e4
 0-0 5.♗e3 d6 6.♖d2 ♗g4 7.♗g5 c6
 8.h3 ♗f6 9.a4 ♖c7 10.♗e2 e5
 11.dxe5 dxe5 12.♖d1 ♗e6 13.0-0
 ♗bd7 14.♗e3 ♖ad8 15.♗g5 ♖fe8
 16.♗xe6 ♖xe6 17.♗c4 ♖ee8 18.♖e2
 a6 19.♗b3 ♗f8 20.f3 ♗e6 21.♖f2
 ♖xd1 22.♖xd1 ♗d4 23.♗xd4 exd4
 24.♖xd4 ♗d5 25.exd5 ♗xd4 26.♖xd4
 ♖e1+ 27.♗f2 ♖e5 28.♖xe5 ♖xe5
 29.dxc6 bxc6 30.♗e4 ♗g7 31.♗e3
 f5 32.♗f4 ♖e7 33.♗c5 a5 34.h4 ♗f6
 35.g4 fxg4 36.♗e4+ ♖xe4+ 37.fxe4
 h5 38.e5+ ♗e7 39.♗c4
1-0

C00
 Getzuhn,Detlef **1755**
 Segerberg,Tomas **2013**
 EM 2013/14 Berlin (1.4) 04.09.2013

1.e4 e6 2.f4 d5 3.e5 c5 4.♗f3 ♗c6
 5.c3 ♗ge7 6.♗a3 ♗f5 7.♗b5 ♗d7
 8.♗c2 ♗xe5 9.♗xd7+ ♗xd7 10.0-0
 ♗d6 11.d4 cxd4 12.cxd4 ♖c8 13.♗e5
 0-0 14.♗e3 ♗xe3 15.♗xe3 ♗f6
 16.♗d3 ♗e4 17.♖f3 f5 18.♖h3 ♖f7
 19.♗e5 ♗xe5 20.fxe5 ♖b6 21.♖e2
 ♖c6 22.♖e1 ♖c4 23.a3 ♖xe2
 24.♖xe2 ♖fc7 25.♖f3 h6 26.♖f1 g5
 27.♖fe1 f4 28.♗f2 ♖c2 29.♗f1 ♗d2+
 30.♗g1 ♗h7 31.h3 ♖xb2 32.♗h1
 ♖cc2 33.♗g1 ♗f3+
0-1

GM Martin Krämer und Joachim Schwarz sind die Blitzmeister 2013 der Deutschen Bahn/BSW

Am 28. August hat die Bahn ihre neue Saison traditionell mit der Blitzmeisterschaft eröffnet. Mit Freude konnte ich 28 Schachfreunde begrüßen und unsere neuen Vereinsmeister ehren. Bei seiner ersten Teilnahme konnte Dr. Peter Welz überlegen die Vereinsmeisterschaft 2013 gewinnen. Ungeschlagen erreichte er 5,0 Punkte aus 6 Partien. Die weiteren Podestplätze waren umkämpft. Den 2. Platz belegte Dr. Günter Albinus mit 3,5 Punkten vor Jürgen Rollwitz mit 3 Punkten.

In der B-Gruppe gewann auch erstmals Karl-Heinz Ollek die Meisterschaft. Mit 7,0 Punkten aus 8 Partien siegte er ungeschlagen vor dem gleichfalls ungeschlagenen Ulrich Campe mit 6,5 und Herbert Grützmacher mit 4,5 Punkten.

Bevor es an die Bretter ging, wurde zur Stärkung zu einem Imbiss eingeladen, den die Spielerfrauen Helga Petzold und Hanna Kaiser schmackhaft vorbereitet haben.

Die Blitzmeister sind dann in 2 Gruppen ermittelt worden. In der A-Gruppe kämpften die 11 ELO-Besten um den Sieg. Titelverteidiger GM Martin Krämer beherrschte von der 1. Runde an die Meisterschaft. Lediglich gegen den späteren Vize-Meister FM Rainer Kleeschätzky gab er einen halben Punkt ab. Die weitere Rangfolge bis zum 6. Platz wurde erst nach teils dramatischen Kämpfen in der letzten Runde entschieden.

Endstand an der Tabellenspitze:

1. GM Martin Krämer	2431	9,5 Punkte aus 10 Partien
2. FM Rainer Kleeschätzky	2302	8,0 Punkte
3. Rüdiger Schüttig	2302	7,5 Punkte
4. Dietmar Gieritz	1954	7,5 Punkte
5. Andreas Woschek	2221	6,5 Punkte
6. FM Ralf Kleeschätzky	2124	5,0 Punkte

In der B-Gruppe spielten 10 Schachfreunde um die Meisterschaft, den Wanderpokal, die Urkunden und Preise für die ersten drei Plätze.

Nach spannenden und fairen Kämpfen holte sich mit 7 Punkten Joachim Schwarz seine erste Meisterschaft vor dem punktgleichen Dr. Hans-Joachim Passow, gegen den er im direkten Vergleich gewonnen hatte.

Endstand an der Tabellenspitze:

1. Joachim Schwarz	1646	7,0 Punkte
2..Dr. Hans-Joachim Passow	1556	7,0 Punkte
3. Günter Grunow	1569	6,0 Punkte
4. Karsten Gödecke	1600	5,0 Punkte
5. Günter Sube	1603	5,0 Punkte (Titelverteidiger)

Mit der Siegerehrung ging ein unterhaltsamer Abend zu Ende. Nun erwarten wir mit Spannung und großen Erwartungen eine faire und interessante 55. Saison der FV Schach.

Horst Kaiser, Leiter Schachgruppe Deutsche Bahn/BSW

Zwei Vereine aus zwei verschiedenen Berliner Schachverbänden – aber ein einziger Mannschaftskampf? Geht nicht? Geht doch!

Am 2. September 2013 trafen sich im Gebäude des Senats für Stadtentwicklung in Berlin-Wilmersdorf der heimische SV Senat Berlin, Mitglied der Fachvereinigung Schach, und der in Wedding ansässige BSC Rehberge, Mitglied des Berliner Schachverbandes, zu einem Vergleichskampf. Gespielt wurden zwei Runden nach Scheveninger System mit jeweils 45 Minuten Bedenkzeit pro Partie und acht Brettern pro Runde.

Zunächst zeichnete sich ein recht knappes Duell ab, nach der fünften Partie führte Senat knapp mit 3:2. Dann kam es zur ersten kleineren Überraschung. Frank Stemmler (SV Senat) gelang es mit Schwarz, den nominell etwas stärkeren Alva Tomlinson mit einer sehr schönen Kombination ins Matt zu zwingen, wodurch Senat den Vorsprung auf 4:2 ausbauen konnte. Die relativ fehlerfreie Partie zwischen Manfred Schulz, einem Gastspieler des BSC Rehberge (eigentlich SK Tempelhof), und Stephan Tschirschwitz endete in einem gleichwertigen Springerendspiel, was folgerichtig in einem Remis endete und Jose Romero Cordobes, Neuzugang des BSC Rehberge konnte schließlich Matthias Hahlbohm auskontern und seine Mannschaft wieder auf einen Punkt Abstand zum Halbzeitstand von 4½ : 3½ für Senat heranführen.

Nach einigen vereinsinternen Ehrungen für die Senatsspieler in der Halbzeitpause, begann der zweite Durchgang dann schließlich mit einem Paukenschlag. SV Senat konnte sechs Partien in Folge gewinnen und somit auf 10½ : 3½ davonziehen. Besonders erwähnenswert waren dabei die Siege von Frank Stemmler, der wiederum einen stärkeren Gegner bezwingen konnte, und von Stephan Tschirschwitz der seinen Gegner mit einem Läuferopfer nach nur 14 Zügen lahmlegte (Partieverlauf, s. unten). Auch die Tatsache, dass Manfred Witte, den favorisierten Jose Romero Cordobes mit einer Figur weniger noch zu einem verlustbringenden Fehler bewegen konnte, war nicht gerade zu erwarten. Die Partie zwischen Jörg Wehrich und dem Neuzugang des SV Senat, Andreas Kaczmarek, der aber für Rehberge antrat, endete für ersteren etwas glücklich Remis. Die letzte noch ausstehende Partie gewann schließlich Manfred Schulz, der damit den einzigen Sieg für Rehberge in dieser Runde erkämpfen konnte und so auch zum besten Spieler (1,5/2) auf Seiten von Rehberge wurde. Die punktbesten Spieler von SV Senat waren (mit je 2/2) Manfred Witte, Detlef Getzuhn und Frank Stemmler. Den Endstand, der einen 11:5-Sieg für SV Senat widerspiegelte, hätte man so sicherlich nicht erwarten können. Er zeigt aber, dass sich Betriebssportgemeinschaften durchaus mit Schachvereinen des Deutschen Schachbundes messen können.

Partieverlauf: Stephan Tschirschwitz – Andreas Haage (1-0):

1. Sf3, e6; 2. d4, d5; 3. e3; Ld6; 4. c4, c5; 5. Sc3, Se7; 6. Sb5, b6; 7. Sxd6, Dxd6; 8. b3, Ld7; 9. Lb2, O-O; 10. Ld3, a6; 11. Lxh7+, Kxh7; 12. Sg5+, Kg8; 13. Dh5, f6? (hier hätte höchstwahrscheinlich aber auch jeder andere Zug entweder zu Matt oder Damenverlust geführt, wie unsere Analyse zeigte); 14. Dh7++

Ergebnisse

SV Senat Berlin				11: 5 (4½ : 3½)		BSC Rehberge 1945			
FV-Elo	SV Senat Berlin	Runde 1	BSC Rehberge	DWZ	FV-Elo	SV Senat Berlin	Runde 2	BSC Rehberge	DWZ
2039	M. Hahlbohm	0 - 1	J. R. Cordobes	2081	1988	M. Witte	1 - 0	J. R. Cordobes	2081
1988	M. Witte	1 - 0	H. Grossmann	1759	2039	M. Hahlbohm	1 - 0	H. Grossmann	1759
1755	D. Getzuhn	1 - 0	A. Kaczmarek	1589	1555	J. Wehrich	½ - ½	A. Kaczmarek	1589
1531	T. Konietzko	0 - 1	G. Güldenpfennig	1523	1755	D. Getzuhn	1 - 0	G. Güldenpfennig	1523
1520	S. Reeger	0 - 1	H. Pacholleck	1433	1377	F. Stemmler	1 - 0	H. Pacholleck	1433
1377	F. Stemmler	1 - 0	A. Tomlinson	1392	1531	T. Konietzko	1 - 0	A. Tomlinson	1392
1371	S. Tschirschwitz	½ - ½	M. Schulz	1370	975	T. Rehberg	0 - 1	M. Schulz	1370
1340	R. Dannigkeit	1 - 0	A. Haage	1047	1371	S. Tschirschwitz	1 - 0	A. Haage	1047

(Artikel verfasst von Gavin Güldenpfennig (SV Senat Berlin/ BSC Rehberge))

Schachklub Präsident feiert 10-jähriges Bestehen

Von Dagobert Kohlmeyer

Das Russische Haus in der Friedrichstraße war am 5. September Treffpunkt für Mitglieder und Gäste des Schachklubs Präsident. Sie feierten das 10-jährige Bestehen des Vereins, der seit September 2003 in der Fachvereinigung Schach am Punktspielbetrieb teilnimmt. Heute ist der Klub aus dem Schachleben der Hauptstadt nicht mehr wegzudenken.

Nach einer Begrüßung durch den Klub-Gründer Juri Zarubin erinnerte Professor Wilmar Lukas in einer launigen Rede an das vergangene Jahrzehnt, in dem der Verein auf beachtliche Erfolge zurückblicken kann. Im Sommer vor zehn Jahren hatten sich Schachenthusiasten um den Journalisten und Turnierorganisator Juri Zarubin sowie Professor Wilmar Lukas getroffen, um einen eigenen Klub für Russisch sprechende Mitbürger ins Leben zu rufen. In dem traditionsreichen Haus in der Friedrichstraße fanden sie ihr Domizil. Zur Feier kam am Donnerstag auch die Stellvertretende Direktorin des Russischen Hauses, Jewgenija Pimenowa, die für Wissenschaft und Bildung zuständig ist. Sie sicherte dem Klub weitere Unterstützung zu.

Kurze Rückblende: Auch wenn die meisten Mitglieder des Vereins über eine beachtliche Spielstärke verfügten, wurde Präsident zu Beginn in der C-Klasse der FV Schach eingestuft. Natürlich stieg die erste Mannschaft sofort auf und spielte in der Saison 2004/05 in der Klasse B. Ein Jahr später startete man schon in der A-Klasse und danach kam folgerichtig der Aufstieg in die Landesliga. Seit der ersten Saison waren Spieler wie Boris Gruzman und Josip Shapiro dabei, 2005 kam Jakob Meister als wichtige Verstärkung dazu. Er nahm mit Freude an der Jubiläums-Feier teil und brachte seine Frau Olga mit.

Auf Berliner Ebene holte die erste Mannschaft von Präsident einmal die Meisterschaft, und zweimal wurde der Pokal gewonnen. Größter Erfolg waren die beiden deutschen Meisterschaften 2006 und 2012. Im vergangenen Jahr schaffte der Verein mit der Berliner Meisterschaft und dem Pokalsieg in der Hauptstadt das Double. Rechnet man den deutschen Meistertitel 2012 noch dazu, wurde sogar das Triple erreicht. Ein Jahr eher, als es der FC Bayern im Fußball fertigbrachte! Wenn die zentrale Meisterschaft in Berlin stattfindet, reden die Schachspieler von Präsident jedes Mal ein ernstes Wort mit. Für Starts bei den deutschen Meisterschaften in anderen Städten fehlen wegen der nicht geringen Reise- und Hotelkosten die finanziellen Mittel. So werden die russischen Schachfreunde dieses Jahr in Bremen schweren Herzens fehlen.

Seit langem pflegt der Verein freundschaftliche Kontakte zu Weltklasse-Großmeistern, die gern im Russischen Haus vorbeischauen, wenn sie in Berlin sind. Dazu gehörten Exweltmeister Anatoli Karpow, der Weltranglisten-Zweite Levon Aronjan, Oleg Romanischin und Jewgeni Wasjukow. Karpow, Aronjan und Wasjukow konnten alle 2012 begrüßt werden. Sie erzählten von ihren Turnieren oder anderen Ereignissen und zeigten Partien am Demobrett. Anfang Oktober wird der Ukrainer Oleg Romanischin wieder zu Gast sein. Es spielt in Lichtenrade mit und tritt dann auch bei Präsident auf. In der nächsten Saison verstärkt sich die erste Mannschaft des Klubs weiter. Neben Oleg Romanischin, Robert Rabiega und Jakob Meister wird dann auch Georg Kachibadze in der Aufstellung des Teams zu finden sein.

Ohne die Hilfe engagierter Schachfreunde aus Berlin wäre dies nicht möglich. Hier sei vor allem an Reinhard Müller erinnert, der seit etlichen Jahren unermüdlicher Mannschaftsleiter der Ersten ist. Reinhard gewann auch das Blitzturnier, mit dem der stimmungsvolle Jubiläumsabend ausklang. Wilmar Lukas regte am Ende seiner Rede noch an, dass man sich künftig vor allem um den Nachwuchs bemühen sollte. Auch wäre es wünschenswert, unter den jungen Spielern vielleicht jemanden zu gewinnen, der eine eigene Webseite für den Verein erstellt.

Als Chronist und Gastspieler wünsche ich dem Schachklub Präsident im Namen der Berliner Schachfreunde alles Gute und auch für die nächsten Jahre stolze Erfolge.

Der BAT SSGP-2013 ist beendet!

Sieger ist FM Dirk Paulsen, 5 Siege und 2 zweite Plätze

Lieber Dirk, herzlichen Glückwunsch nach diesem 3. Sieg in Folge. Dafür haben wir Dich auch zum 3. Mal auf unserer Wandtafel verewigt. Dazu gab es gestern das Preisgeld und ein kleines Präsent zusätzlich.

Mein Dank gilt allen 73 Teilnehmern des Grand Prix, die 9 sehr gut besetzte Turniere ermöglichten. Es hat Euch hoffentlich solchen Spaß gemacht wie mir?! Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

Diesmal gewann Matthias Hahlbohm den letzten SSGP-09 und sicherte sich damit den zweiten Platz in der Gesamtwertung, Glückwunsch Matthias! Den 3. Platz der Gesamtwertung holte sich unser Neumitglied Rene Schildt! Peter Hintze und Adis Artukovic teilten den 4. Platz und Dr. Wolfhard Trebbin wurde 6. Bis hierhin wurden Preise mit Wein und Süßigkeiten verteilt.

Wir sehen uns im kommenden Jahr alle wieder...

Peter Baranowsky - 13. August 2013

Top 20 der GrandPrix-Gesamt-Wertung nach dem Finale am 12.8.2013:

01. FM Dirk Paulsen	*165*	(25/25/(18)/25/20/25/25/20/(20))
02. Matthias Hahlbohm	*117*	(20/13/(12)/13/16/16/14/(12)/25)
03. Rene Schildt	*104*	(--/20/13/08/14/(03)/18/13/18)
04. Peter Hintze	*099*	(14/18/09/14/25/09/10/(04)/--)
05. Adis Artukovic	*099*	(--/11/08/18/--/20/13/16/13)
06. Udo Hoffmann	*091*	(12/16/25/20/--/--/--/18/--)
07. Dr.Wolfhard Trebbin	*069*	(11/10/11/(01)/--/13/12/01/11)
08. Peter Baranowsky	*054*	(04/06/10/04/06/(01)/(01)/08/16)
09. Dr.Stefan Kettenburg	*053*	(--/--/--/07/18/10/09/09/--)
10. Mohammed Solhjou	*050*	(--/--/--/16/09/14/11/--/--)
11. Erik Allgaier	*047*	(05/12/(01)/10/--/06/03/01/10)
12. Mark Müller	*046*	(--/--/16/12/--/18/--/--/--)
13. Jörg Hoffbauer	*041*	(07/01/05/06/03/--/--/07/12)
14. Jared Becker	*039*	(--/--/--/--/--/01/04/25/09)
15. Andreas Thomas	*035*	(18/--/04/01/--/01/--/11/--)
16. Volker Schmalzried	*032*	(06/08/--/01/08/--/02/01/06)
17. Manfred Lenhardt	*028*	(--/--/--/--/--/08/20/--/--)
18. Dr.Hans Jung	*028*	(--/--/02/05/04/11/01/03/02)
19. W.Schlittermann	*025*	(03/03/(01)/11/01/01/01/05/(01))
20. August Hohn	*025*	(02/--/03/02/--/01/16/01/--)

Kurz vor Redaktionsschluß erhielt ich noch diesen stimmungsvollen Bericht vom Eurofestival..



Europäische Betriebssport Sommerspiele 19.-23. Juni 2013 in Prag

Team der DB / BSW Berlin errang Doppelsieg im Doppelpack

Der 1962 gegründete EFCS (Europäischer Betriebssportverband) führt seit 1977 jährlich europäische Betriebsfestspiele im Wechsel von Sommer- und Winterspielen durch. Kontinuierlich wachsenden Teilnehmerzahlen (Eindhoven 579 Teilnehmer, Prag 2013: 7.187 Teilnehmer) sprechen für die wachsende Popularität dieser im Gegensatz zu den Olympischen Spielen nur für Amateursportler ausgeschriebenen Veranstaltung. Weitere Informationen hierüber sind über die Internet-Seite [www.betriebssport.net/DOSB - EFCS - Verbände/Europäische Förderung für den Betriebssport \(EFCSriert\)](http://www.betriebssport.net/DOSB-EFCS-Verbaende/EuropaescheFoerderung-fuer-den-Betriebssport-EFCSriert) nachlesbar. Die Sportart Schach ist in die aller zwei Jahre stattfindenden Sommerfestspielen integriert. Nach 2009 Rovinj/Kroatien und 2011/Hamburg, wo unsere Auswahl das erste Mal gesiegt hatte, nahmen wir zum dritten Mal sowie erstmalig mit zwei Mannschaften teil. Der Ausschreibung für das 9-rundige Turnier im Schweizer System folgten 58 Schachamateure aus 6 Ländern (Tschechei, Deutschland, Frankreich, Belgien, Dänemark und Schweden), darunter drei FIDE-Meister. In der Einzelwertung sollte es diesmal für keinen Medaillenrang reichen; hier setzte sich der Däne S.B. Hansen vor Ralf Müller (Stern Stuttgart) und Ralf Schnabel (Bund Berlin) durch. Aber in der Mannschaftswertung konnten wir mit ausgeglichener Leistung gleich zwei Mal auftrumpfen und vor Stern Stuttgart den EM- und Vize-EM-Titel unter 28 teilnehmenden Teams sichern:

Pl.	Mannschaft	Pkt		Pl.	Mannschaft	Pkt
1	DB / BSW Berlin I	17,5		3	SG Stern Stuttgart I	16,0
	Jens Wiedersich	6,0		4	BSG Provinzial	15,5
	Andreas Woschek	6,0		5	BSG Fraport	15,5
	Rüdiger Schüttig	5,5		6	RAPID Hamburg II	15,5
2	DB / BSW Berlin II	17,0		7	Baubehörde Hamburg	14,5
	FM Ralf Kleeschätzky	6,0		8	Rapid Hamburg I	14
	Detlev Kuhne	5,5		9	BauSpk Schwäbisch Hall I	13,5
	Hans-Wolfgang Walther	5,5		10	SG Stern Stuttgart II	12



DB / BSW Berlin I: v.l.n.r.: J. Wiedersich, R. Schüttig, A. Woschek



DB / BSW Berlin II: v.l.n.r.: H.-W. Walther, R. Kleeschätzky, D. Kuhne

Im abschließenden 11-rundigen Blitzschachturnier (36 Teilnehmer) gewann der Franzose Jean-Fabien Decosse mit 9 Punkten vor unserem Rüdiger Schüttig (8,5 Pkt.) und Ralf Schnabel (8 Pkt.). Auch hier konnten sich unsere beiden BSW-Teams in der Mannschaftswertung unter 18 Teams wieder auf die beiden ersten Plätze vorkämpfen.



Doppelmeister im Doppelpack: DB / BSW Berlin:



Das wurde gründlich gefeiert!

Durch die Bedenkzeitbegrenzung auf 30 Minuten je Spieler bleibt uns im Gesamtrahmen der Veranstaltung genügend Zeit, um neben den obligatorischen kulinarischen Genüssen (tschechisches Bier, Böhmisches Knödel) auch einige kulturellen Sehenswürdigkeiten aufzusuchen:



Gedenktafel am damaligen Eingang des Geburtshauses von Wilhelm Steinitz auf der Široká ulice in Prag (heute die Philosophische Fakultät der Karlsuniversität)

Neben der Prager Burg und dem legendären Wenzelsplatz suchten wir die u.a. auch die Gedenktafel für den am 14. Mai in Prag geborenen Wilhelm Steinitz, des als ersten allgemein anerkannten Weltmeisters der Schachgeschichte (1886 – 1894), auf.

Dem Ausrichter der Megaveranstaltung gebührt unser Respekt, so kurz nach der Moldauflut vom Juni 2013 die Sportstätten in gutem Zustand wieder nutzbar gemacht zu haben und die gewaltige logistische Herausforderung, über 7.000 Sportler durch die Stadt zu bewegen und zu versorgen, gemeistert zu haben.



Als zentraler Anlaufpunkt für Anmeldung, Eröffnung und Abschluss wurde das anlässlich der Weltausstellung 1891 errichtete Ausstellungsgelände mit dem sehenswerten Industriepalast, unweit vom Bahnhof Praha Holešovice gelegen, genutzt – übrigens ein Tipp für alle kurz entschlossenen Pragbesucher! Hinter dem Industriepalast befinden sich gewaltige variabel

farbig beleuchtbare musikgesteuerte Wasserspiele – lohnenswert anzuschauen in den Abend- und Nachtstunden.



Darüber hinaus bot das Programm allen Beteiligten bis hin zur Abschlussveranstaltung, das mit einem grandiosen Feuerwerk gekrönt wurde, tolle Erlebnisse und Gelegenheiten, neue Kontakte zu knüpfen. Zudem war und das Wetter mit viel Sonnenschein und angenehmen sommerlichen Temperaturen uns allen hold.

Im Vorfeld der Veranstaltung hatte sich Rüdiger Schüttig viel Mühe gegeben, so dass wir alle gemeinsam an- und abreisen, ein schönes Nachtquartier beziehen sowie wertvolle Hinweise für die Gestaltung der Zeit außerhalb des offiziellen Programms nutzen konnten.

Die nächsten Europäischen Betriebssport Sommerspiele sind vom 3.-7. Juni 2015 in Riccione (Italien, Nähe Rimini) geplant – für alle, die noch nicht dabei waren, eine wärmste Empfehlung!

Hans-Wolfgang Walther
Deutsche Bahn/BSW



ELEKTROSCHACH

<http://www.elektroschach.de>

Schachcomputer - Bücher- Spiele - Uhren - Fernschachbedarf - Urkunden - Pokale - PC-Schachprogramme

Das Berliner Fachgeschäft mit fachkundiger Beratung und Testmöglichkeit - täglich ab 11 Uhr

Heide Ketterling - Dudenstr. 28 - 10965 Berlin

Telefon/Fax : 785 76 74 / E-Mail : elektroschach@t-online.de

Ausschreibung
Havel-Cup 2013
des SC Zitadelle Spandau 1977 e.V.

- Spieltag:** **Sonntag, der 27. Oktober 2013 (Beginn 1. Runde: 10:00 Uhr)**
- Anmeldeschluss:** Sonntag, der 27. Oktober 2013, 09:30 Uhr
Eine frühe Anmeldung ist empfehlenswert.
- Spielort:** Seniorenfreizeitstätte Lindenufer,
Mauerstr. 10a, 13597 Berlin
- Fahrverbindung:** 5 Minuten Fußweg ab S+U Rathaus Spandau DB
(RE 2, 4, 6; RB 10, 14; S 75; diverse Buslinien)
- Turnierleiter:** Bernhard Riess
- Anmeldung:** Möglichst per E-Mail an Dr. Matthias Kribben, matthias.kribben@t-online.de
oder unter 0172/5656 004
- Startgeld:** 13 € Jugendliche (geboren nach dem 27.10.1995): 7 €
Das Startgeld wird vor der ersten Runde gezahlt.
ZITA-Mitglieder erhalten ein Startgeld-Rabatt von 3 €
- Spielmodus:** 9 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.
Wenn jeweils beide Spieler zustimmen, wird statt einer „normalen“ Partie
eine Chess960-Partie gespielt. Ausgeloste Startdiagramme dafür liegen bereit.
Es gelten die Schachregeln und die Chess960-Regeln der FIDE.
- Wertung:** 1. erreichte Punkte
2. Buchholz-Wertung
3. Buchholzsummenwertung
4. Los
- Ergebnisse:** fließen in die Grand-Prix-Wertung des Berliner Schachverbandes ein.
- Preise:**
- | Hauptpreise | | Ratingpreise | |
|--------------------|-------|---------------------|--------------|
| Platz 1: | 200 € | unter DWZ 1600: | Platz 1 30 € |
| Platz 2 : | 100 € | | Platz 2 15 € |
| Platz 3: | 60 € | unter DWZ 1800 | Platz 1 30 € |
| Platz 4: | 40 € | | Platz 2 15 € |
| Platz 5: | 30 € | unter DWZ 2000 | Platz 1 30 € |
| Platz 6: | 20 € | | Platz 2 15 € |
- Jugendpreise:** Platz 1: 30 € Platz 2: 15 €
- Teilnehmer ohne nachweisbare DWZ sind nur am Hauptpreisfonds beteiligt.
Kein Spieler kann mehrere Preise gewinnen. Kein Hort-System! Der
Preisfonds ist ab 70 Teilnehmern garantiert. Startgelder werden zu mindestens
90% ausgeschüttet.
- Kapazität:** Die Räumlichkeiten lassen nur die Teilnahme von 76 Spielern zu.
Nur eine frühe Anmeldung garantiert also die Teilnahme!
- Sonstiges:** Im Turnierraum herrscht Rauchverbot.
Für das leibliche Wohl zu günstigen Preisen ist gesorgt.



Ölbild: Elke Rehder

Schachnovelle

Von Helmut Peschina nach der gleichnamigen Erzählung von Stefan Zweig

Regie: Karin Bares / Ausstattung: Dietrich von Grebmer

Die dem Stück zugrunde liegende Novelle von 1941 besticht nach wie vor durch ihre Zeitlosigkeit und gesellschaftspolitische Dimension. Die packende Geschichte des Dr. Bertram, dem das Schachspiel in monatelanger Einzelhaft half, seiner Verzweiflung Herr zu werden und zu überleben, gilt bis heute als Meisterwerk der Literaturgeschichte.

08.03., 09.03., 13.03. 2013

03.04., 05.04., 06.04., 07.04. 2013

Beginn jeweils 20 Uhr, sonntags 18 Uhr

Telefonische Reservierung: Montag bis Freitag von 11 bis 14 Uhr
unter 030 / 821 20 21

KLEINES THEATER

am Südwestkorso 64